Ehrenamt
Freiwilligenarbeit
bürgerschaftliches Engagement

Liebe Leserin, liebe Leser,

am 5. Dezember wurde der internationale Tag des Ehrenamts begangen. Bundespräsident Horst Köhler zeichnete 23 Bürgerinnen mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland aus. Die Ausgezeichneten sind Stellvertreter der vielen ehrenamtlich tätigen Menschen in unserem Land. Ob in Jugend- und Sportvereinen, Schule und Kindergarten, Kirchengemeinden, Berufsverbänden, der freiwilligen Feuerwehr oder im örtlichen Tierheim – ohne Ehrenamtliche geht nichts! Und ganz entgegen dem oft gehörten „Alles wird schlechter" ist die Zahl der Ehrenamtlichen in den letzten Jahren sogar weiter gewachsen. Dies belegt eine vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Auftrag gegebene Erhebung für die Jahre 1999 - 2004 (www.bmfsfj.de).

Freiwilliges Engagement im Berufsverband

Auch der Deutsche Verband der Ergotherapeuten (DVE) e.V. lebt vor allem durch das freiwillige Engagement von Mitgliedern. Als ExpertInnen ihres Fachs bestimmen sie die Inhalte in den Landesgruppen, Fachausschüssen und weiteren Gremien. Sie setzen sich nach Dienstschluss und an Wochenenden für die übergreifenden Belange der Ergotherapie ein, und viele von ihnen tun das bereits seit etlichen Jahren. Ihre Erfahrungen und ihr Engagement kommen allen Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten in Deutschland zugute – auch denen, die selbst gar keine Verbandsmitglieder sind. Die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle hingegen sorgen für die nötigen strukturellen Voraussetzungen, die Rahmenbedingungen, ohne die ehrenamtliche Arbeit letztlich ungezielt und ineffektiv wäre. Und die Vorstandsmitglieder haben moderierende Aufgaben, geben inhaltliche Impulse, vertreten die Mitglieder nach außen als Gesprächs- und Verhandlungspartner von gesundheits- und gesellschaftspolitischen Vereinigungen. Geschäftsstelle und Vorstand könnten ohne die Ehrenamtlichen im DVE jedoch nichts bewirken.

Ministerin Ursula von der Leyen betont in ihrem Vorwort zu der erwähnten Studie: „Nicht nur unsere Demokratie, auch unsere Wirtschaft, unsere soziale Sicherung und unser kulturelles Leben beruhen auf der Bereitschaft zum bürgerlichen Engagement. Diese Bereitschaft ist nicht selbstverständlich, sondern muss sorgsam gepflegt werden."

Wie der DVE seine Ehrenamtlichen „pflegt" und unterstützt, können Sie ab Seite 14 lesen.

Ihre





Christa Berting-Hüneke
– Chefredakteurin –
huene@gmx.net

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

■ Inhalt



Foto: fotolia.de

Neuropsychologie 5

Michaela Stumpf, Michael Schwarz
Wissen aktualisieren
Aphasie: Ursachen, Einteilung und Nomenklatur



Foto: fotolia.de

Praxistipp 10

Anna-Magdalene Herzog
Hausbehandlung
Die Therapeutin als Gast in der Wohnung des Kunden



Foto: DVE

Prävention 12

isg
Prävention in der Pädiatrie
Elementare Aufgabe der Ergotherapie



Foto: DVE

Berufsverband 14

Arnd Longrée
Ergotherapie und Ehrenamt – untrennbar miteinander verbunden

Editorial	3
Neuropsychologie	5
Praxistipp	10
Prävention	12
Berufsverband	14
Wissenschaft	16
Kurzporträt	18
Buchbesprechungen & Buchhinweise	20
Aus der Fachpresse	25
Veranstaltungen	27
Tagungsbericht	31
Hinweise & Informationen	32
Produktionshinweis	34
Tagungskalender	34
Termine & Seminare	36
Verschiedenes	44
Stellenangebote	45
Impressum	47

Themenvorschau Heft 2/2008

- Lernen lehren – Lernen lernen
- Das „Calwer Modell“ und seine möglichen Konsequenzen für den Beruf des Ergotherapeuten
- Ergotherapie nutzt die Konzepte von Aktivitäten, Partizipation und Kontextfaktoren in der ICF
- Wirksamkeit von Ergotherapie: Ein Überblick über systematische Reviews bei verschiedenen Krankheitsbildern
- UNESCO-Kreativitätsworkshop: Spielen, unverzichtbarer Baustein der menschlichen Entwicklung und des sozialen Miteinanders
- Interview mit dem DVE-Vorsitzenden Arnd Longrée

Ergotherapie & Rehabilitation wird regelmäßig an IBR, IBZ, CARELIT, CINAHL, EMBASE, OTDBASE und ZPID zur bibliografischen Auswertung verschickt.



Diesen Monat exklusiv für Mitglieder DVEaktuell mit folgenden Beiträgen:

- Ausblick 2008
- Das persönliche Budget: Leistungen selbst einkaufen
- Über 1.000 Ergotherapeuten mit Bachelor- bzw. Diplom-Abschluss
- Häusliche Ergotherapie bei Demenz
- Studien- und Fortbildungsprogramm Demenz
- Lohnentwicklung Ergotherapie für 2008
- Heilmittelvereinbarung in NRW für 2008
- Protest gegen Budgetierung und Regresse
- Prävention und Gesundheitsförderung weiter gestärkt
- DGPPN 2007 – Ergotherapie und ICF
- Ergotherapie-Studiengänge
- Leitlinien – Experten gesucht
- Der direkte Draht zum DVE
- Fachkreis Psychiatrie
- 36. IZFG in Augsburg

DEUTSCHER VERBAND DER **ERGOTHERAPEUTEN** E. V.